

# LOKALGRUPPEN

## Langham Gruppen vor Ort

*Verkündiger sollen nicht nur von einer einmaligen Schulung profitieren. Darum vernetzt Langham Verkündiger vor Ort miteinander durch **regionale Gruppen** während des Jahres. Dadurch können sie von- und miteinander weiterlernen und durch die fortwährende Unterstützung in der Gruppe vor Ort nachhaltig gestärkt werden.*

### *Gruppengröße und Häufigkeit der Treffen*

Die Teilnehmerzahl für eine regionale Gruppe liegt in den meisten Fällen bei **4-8 Personen**. Je diverser eine Gruppe zusammengesetzt ist, desto bereichernder ist es für die Teilnehmer. Wenn Leute sich **aus unterschiedlichen Gemeinden und Dienstbereichen** (Jugendarbeiter, Prediger, Pastoren, Kinderstunden-Mitarbeiter, ...) um Gottes Wort versammeln, fördert dies das Einheitsverständnis und demonstriert, dass wir ein gemeinsames Ziel haben: Gottes Wort wertschätzen und es treu, relevant und klar weitergeben - in welchem Rahmen auch immer.

### *Verschiedene Formen*

#### **1. AUSLEGUNG + FEEDBACK**

In den meisten regionale Gruppen bereiten 1 bis 2 Personen eine Auslegung (Predigt, Bibelarbeit, Andacht, etc.) vor, die sie dann vor der Gruppe halten. Im Anschluss gibt es eine Feedback-Runde, bei der alle Teilnehmer die Treue der Verkündigung gegenüber dem Bibeltext, ihre Relevanz für das Christsein heute und ihre Klarheit bewerten. Zum Beispiel könnte sich eine Gruppe entschließen, gemeinsam den Epheserbrief zu behandeln und folgenden Plan erstellen:

##### **1. Treffen**

Andreas predigt 15-20 Minuten über Epheser 1,1-14  
Feedback der anderen

Maria hält eine 15-20-minütige Bibelarbeit für den Hauskreis über Epheser 1,15-23  
Feedback der anderen

Gemeinsames Gebet für die Gemeinden und die Bibellehre im Land

##### **2. Treffen**

Emma hält eine 10-minütige Kinderstunden-Andacht über Epheser 2,1-22  
Feedback der anderen

Stefan predigt 20 Minuten über Epheser 3,1-13  
Feedback der anderen

Gemeinsames Gebet

In manchen Gruppen hat es sich auch bewährt, die Auswahl der Bibeltexte offen zu lassen. So können die Teilnehmer Predigten und Andachten, die sie ohnehin für die Ortsgemeinde vorbereiten, kurz davor in der regionalen Gruppe halten und bekommen dort in einem geschützten Rahmen Feedback.

## **2. ÜBUNG MIT ARBEITSBLÄTTERN**

Einige Gruppen üben die Schritte vom Bibeltext zur Verkündigung, indem sie einen Bibelabschnitt gemeinsam mithilfe unserer Arbeitsblätter bearbeiten:

Arbeitsblatt 1: Untersuche den Inhalt des Textes

Arbeitsblatt 2: Finde die Struktur und die Hauptaussage des Textes

Arbeitsblatt 3: Schlage die Brücke vom Text zu deinen Zuhörern

Arbeitsblatt 4: Formuliere die Hauptaussage und die Struktur deiner Verkündigung

Im Idealfall ist der Bibeltext vor dem Treffen schon allen bekannt, sodass die Teilnehmer diesen lesen können, sich selbst Gedanken machen und schon daheim beginnen, die Arbeitsblätter auszufüllen. Beim Treffen wird der Abschnitt nochmals gelesen. Danach tauschen sich alle mithilfe der Arbeitsblätter über ihre Beobachtungen aus, diskutieren über die Hauptaussage des Textes und versuchen, die Brücke vom Damals ins Heute zu schlagen und den Text auf die Zuhörer anzuwenden.

Der Vorteil dieses Formats liegt darin, dass jeder einzelne Teilnehmer sich mit dem Bibeltext und den Arbeitsblättern beschäftigt und so die Schritte vom Text über Beobachtung, Auslegung und Anwendung bis hin zur Verkündigung durchmacht.

## **3. PREDIGT-AUFNAHME**

Vor allem für den Start von lokalen Gruppen und um das Feedback-Geben zu üben, kann es hilfreich sein, wenn die Gruppe sich gemeinsam die Audio- oder Video-Aufnahme einer Predigt aus dem Internet anhört und diese im Anschluss mithilfe unseres Feedback-Bogens bewertet. Dieses Modell hat sich vor allem für die ersten 1-2 Treffen von neuen Gruppen bewährt, die vielleicht mit wenigen Personen starten, da diese sich nicht auf das Treffen vorbereiten müssen und somit der Aufwand für die Teilnehmer sehr gering ist.

Wir empfehlen jedoch, dieses Konzept nur am Anfang bzw. nur gelegentlich zu verwenden, da die Teilnehmer natürlich noch mehr davon profitieren, wenn sie das Gelernte selbst und aktiv bei der eigenen Arbeit am Bibeltext anwenden.

## **4. BEITRAG ÜBER AUSLEGUNG**

Einige Gruppen verbringen einen Teil ihrer gemeinsamen Zeit auch damit, gute Artikel, Blog-Beiträge oder Ausschnitte aus Büchern zum Thema Auslegung und Verkündigung gemeinsam zu besprechen. Dies muss nicht Bestandteil jedes Treffens sein, sondern kann von Zeit zu Zeit wieder Abwechslung hineinbringen.

So können sich mit Themen beschäftigen, die sie speziell interessieren: Wie verwende ich Illustrationen und persönliche Beispiele? Wie finde ich den Christus- und Evangeliumsbezug einer Bibelstelle? Wie erhalte ich die Aufmerksamkeit meiner Zuhörer? etc ...

Zu diesen und vielen weiteren Themen, die für Bibelausleger relevant sind, haben Christen schon viel gesagt und geschrieben, wovon wir lernen können. Die Treffen der regionalen Gruppen bieten einen guten Rahmen dafür, wertvolle Ressourcen auszutauschen.

## Feedback-Bogen

<b>TREU?</b>	Hat die Verkündigung die <b>Hauptaussage</b> der Bibelstelle wiedergegeben? Wenn ja, was war die Hauptaussage? Blieb die Auslegung <b>nahe am Bibeltext</b> und hat sie erklärt, was der <b>ursprüngliche Autor</b> sagen wollte? War die Botschaft treu gegenüber der Gesamtaussage der Bibel oder <b>unausgewogen/einseitig</b> ?
<b>RELEVANT?</b>	Wie wurde die <b>Brücke von der Zeit des Textes in die Zeit heute</b> gebaut? Wodurch wurde der Text für Dich <b>greifbar</b> und für Dein <b>tägliches Leben bedeutsam</b> gemacht? Was hätte noch geholfen, den Text für Dich <b>relevanter</b> zu machen? Wie hättest Du den Text noch <b>angewandt</b> ?
<b>KLAR?</b>	War die Botschaft <b>klar</b> , sodass das Wesentliche übergekommen ist? Hat etwas von der <b>zentralen Aussage</b> abgelenkt? Welche Methoden wurden benutzt, um die Gliederung klar zu machen? Wie wurde Dir geholfen, dem Gesagten zu <b>folgen</b> und es Dir zu <b>merken</b> ? Wie hätte man es klarer machen können?